

## Neue 2-Euro-Münze mit dem Kölner Dom

30 Millionen neue 2-Euro-Münzen ließ die Bundesrepublik Deutschland drucken. Bundeskanzlerin Angela Merkel überreichte eine Münze feierlich an Dompropst Norbert Feldhoff, eine deutsche Zeitung bringt Münzen zum Segnen zum Papst in den Vatikan.

Offiziell soll die Münze das deutsche Bundesland Nordrhein-Westfalen symbolisieren, welches der Kirche unter allen Bundesländern neben Rheinland-Pfalz auch die meisten Subventionen pro Kopf zahlt.

Und so mancher erinnert sich dabei auch an eine **Erzählung von Jesus**.

Die Pharisäer "zeigten ihm einen **Silbergroschen**.

Und er sprach zu ihnen: 'Wessen Bild und wessen Aufschrift ist das?'

Sie sprachen zu ihm: 'Des Kaisers'.

Da sprach er zu ihnen: 'So gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist'" (*Matthäus 22, 19-20*).

**Was könnte demnach eine tiefere symbolische Bedeutung sein, wenn auf dem Geldstück jetzt das Bild des größten katholischen Doms erscheint?**

Handelt es sich hier also um den Bereich des diktatorischen "Kaisers" oder um den Bereich Gottes?

Zur Erinnerung: [Der Vatikan ließ in den Sarg mit Johannes Paul II. einen Sack mit Geld beilegen](#) - eine Grabbeigabe wie einst bei den Pharaonen in Ägypten oder bei antiken Baals-Götzen.

Während die Untertanen hungern, wird der Herrscher noch im Grab mit Schmuck und dergleichen überhäuft.

Und **in Deutschland wird die Kirche überwiegend vom Staat bezahlt**, vor allem von den Ländern und den nahezu bankrotten Gemeinden - über 14 Milliarden Euro jährlich an Subventionen vorwiegend für den Kirchenapparat, zusätzlich zu den ca. 50 Milliarden Euro Staatsgeldern für die Sozialarbeit der Kirche.

Auch hinter letzterem steckt System: So entsteht nämlich der falsche Eindruck, die Kirche tue hier etwas Soziales. In Wirklichkeit zahlt fast alles der Staat, also der Bürger.

Siehe dazu auch die Schrift: [Der Reichtum der Kirche ist Blutgeld](#).

<http://www.theologe.de/2011.htm>

28jan2011